

Heizestrich · Aufheizen · Heizprotokoll



1. Estrichverlegung

Bei der Verlegung von ProPlan Fließestrich kann die Vorlauftemperatur der Fußbodenheizung 25° C betragen.

2. Beginn des Heizprogramms

4 Tage nach Verlegung des Estrichs mit der Ausgangstemperatur von 25° C.

3. Durchführung

Tägliche Temperaturerhöhung um 5° C bis die maximale Vorlauftemperatur ($\leq + 55^\circ \text{C}$) erreicht ist. Halten der maximalen Vorlauftemperatur bis die für die Verlegung des Oberbodens erforderliche Restfeuchte von $\leq 0,8 \text{ CM-\%}$ bzw. $\leq 0,3 \text{ CM-\%}$ (CM-Gerät) erreicht ist.

Es hat sich bewährt, ProPlan Fließestrich solange mit maximaler Vorlauftemperatur vorzuheizen, bis sich während des Heizungsbetriebes unter einer ca. 0,5 m x 0,5 m großen aufgelegten und an den Rändern abgeklebten PE-Folie innerhalb von 24 Stunden keine Feuchtigkeitsspuren mehr zeigen.

Nach Beendigung der Aufheizperiode ist ein schrittweises Abheizen um 10° C/Tag bis auf Raumtemperatur (ca. + 20° C) erforderlich. Bei den Heizungssystemen

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen dabei ausschließlich in ihrem Verantwor-

A2 und A3 ist nach dem Abheizen ein weiteres Auf- und Abheizen zu empfehlen, um auch die unter den Heizungsrohren befindliche Feuchtigkeit rauszutreiben.

4. Heizprotokoll

Das vom Heizungsbauer zu erstellende Protokoll (siehe Rückseite) muss nach DIN 4725, Teil 4 folgende Informationen enthalten:

- Aufheizdaten mit den jeweiligen Vorlauftemperaturen
- erreichte maximale Vorlauftemperatur
- Betriebszustand und Außentemperatur bei Übergabe
- sofern beim Einbau die Fußbodenheizung nicht läuft, ist das Aufheizen mit einer Vorlauftemperatur zu beginnen, die max. 5°C über Umgebungstemperatur beträgt. Diese ist vor dem weiteren Aufheizen min. 48 Stunden zu halten.

Wichtig!

Die Estrichflächen sind in der Auf- und Abheizphase von Baumaterialien oder Abdeckmaßnahmen freizuhalten.

Alle Heizkreise sind gleichzeitig auf- und abzuheizen. Nachtabsenkungen sind generell zu unterlassen.

ProPlan® Bodensysteme

Königsberger Straße 35 · 41460 Neuss
Telefon 0 21 31/71 65-0 · Telefax 0 21 31/71 65-19
www.proplan-estrich.de
e-mail: info@proplan-estrichsysteme.de

tungsbereich. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen eingesetzten Ware begrenzt. Selbstverständlich gewährleisten wir die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die jeweils gültige und aktuelle Version unserer technischen Produktinformation, können Sie im Internet einsehen und herunterladen.

Maßnahmen-Protokoll über das erstmalige Hoch- und Abheizen:

(Zutreffendes ist vom Bauherrn bzw. Architekten auszufüllen und rechtzeitig an die Fachfirma auszuhändigen)

Objekt

ProPlan Fließestrich

Fußbodenheizung

Bauherr:

Einbaudatum:

Einbaudatum:

Baustelle:

Estrichgüte:

Hersteller:

Bauteil/Stockwerk:

Typ:

Bauart nach Norm:

Heizmaßnahmen nach dem ProPlan Fließestricheinbau

Die Ausgangsvorlauftemperatur von _____ °C ist sei dem _____ vorhanden.

Mit dem tägl. Hochfahren der Vorlauftemperatur ist am _____ begonnen worden.

Die maximale Vorlauftemperatur von _____ °C war am _____ erreicht.

Die maximale Vorlauftemperatur von _____ °C wurde am _____ beendet.

Die Restfeuchte, gemessen mit dem CM-Gerät, betrug _____ CM-%.

Das schrittweise Abheizen von 10° C/Tag bis zum Erreichen der Raumtemperatur (ca. +20° C) war am _____ beendet.

Sonstige Maßnahmen nach dem ProPlan Fließestricheinbau

Die Räume waren während des Hoch- und Abheizens frei von Materialien oder großflächigen Abdeckungen. frei nicht frei

Die Räume wurden tagsüber unter Vermeidung von Zugluft be- und entlüftet.
Die Räume wurden nicht be- und entlüftet.

Alle Heizkreise waren beim erstmaligen Auf- und Abheizen offen.
Alle Heizkreise waren beim erstmaligen Auf- und Abheizen nicht offen.

Das Einregulieren der geringsten Vorlauftemperatur und das erstmalige Hoch- und Abheizen wurde vorgenommen von:

Sachbearbeiter

Firma

Verteiler/Empfänger des Maßnahmenprotokolls

Das Maßnahmenprotokoll wurde vom Bauherrn/Auftraggeber am _____ freigegeben.

Die Verteilung erfolgte an folgende Fachfirmen:

Estrichleger

Firma/Datum

Heizungsbauer

Firma/Datum

Bestätigungen:

Architekt/Sonderfachmann/Bauleitung

Der Bauherr/Auftraggeber

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift